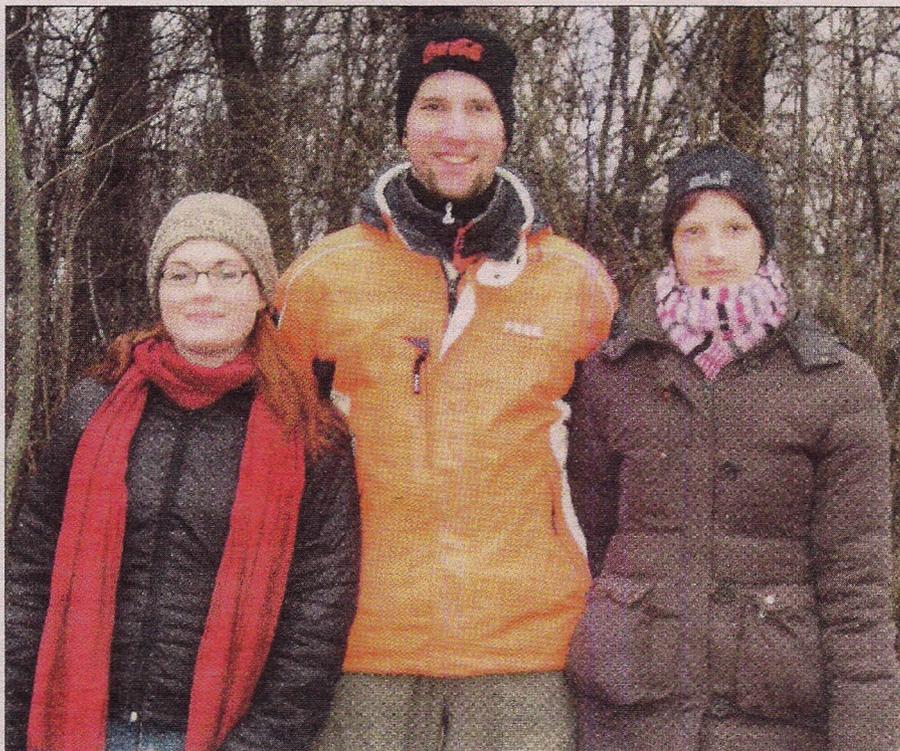


Sportunion und Alpenverein haben ein gemeinsames Projekt für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren ins Leben gerufen und bieten einmal im Monat sportliche Veranstaltungen an. Möglich gemacht haben das die Leiter von „Teens Sportive“: Pia Edelmann, Gabriel Ehrentraud und Lisa Hellmann (v.l.). FOTO: ZVG



GEMEINSAMES PROJEKT / Sportunion und Alpenverein wollen Teenager zu Bewegung und Freude an der Natur motivieren.

Angebot für die Jugend: Sport statt Playstation!

VON VERONIKA LÖWENSTEIN

BEZIRK KORNEUBURG / Jugendliche zu gemeinsamen sportlichen Unternehmungen motivieren - das hat sich das Projekt „Teens Sportive“ zum Ziel gesetzt. Entwickelt wurde das Projekt in einer Kooperation zwischen Sportunion Stockerau und dem Alpenverein. „Wir wollen Sport und Freude an der Natur als Alternativen zu Playstation und Compu-

ter anbieten“, erklärt der Jugendleiter des Alpenvereins Stockerau Mag. Gabriel Ehrentraud, „denn die motorischen Fähigkeiten vieler Jugendlicher sind erschreckend.“ Einmal im Monat will man daher gemeinsam sportliche Veranstaltungen organisieren, „vom Geräteturnen mit professioneller Betreuung bis zum Außergewöhnlichen wie Canyoning soll das Angebot reichen“, so Ehrentraud. Auch die Jugend-

leiterin der Sportunion Pia Edelmann ist mit Feuereifer dabei, um die Zielgruppe der 14- bis 19-Jährigen zum Mitmachen zu motivieren. „Es gibt kaum Angebote für diese Zielgruppe. Ab einem Alter von 13 bis 14 Jahren entsteht ein Loch“, sagt Edelmann. Ehrentraud kann ihr nur beipflichten: „Das ist eine Altersgruppe, an die man nur schwer herankommt. Mit 14 kommen viele weg vom Sport.“

Neben dem Sport sollen auch das Natur- und Gemeinschaftserlebnis und der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. Willkommen sind Neuanfänger genauso wie Wiedereinsteiger. „Bei einer Projektvorstellung waren die Reaktionen positiv“, berichten die Jugendleiter, die noch auf finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Stockerau hoffen.

ZAHL DER WOCHE

250 Essensportionen werden im Landespflegeheim Arche Stockerau täglich zubereitet. Heimbewohner, Mitarbeiter, Gäste der Aktion Essen auf Rädern und die Cafeteria werden bekocht. Kürzlich gab es eine Auszeichnung (Seite 24).

DAS PROGRAMM

- 21. Februar: Ballspiele
- 21. März: Geräteturnen
- 25. April: Hochseilgarten
- 16. Mai: Canyoning
- 20. Juni: Zirkusnachmittag
- Infos beim Alpenverein (0650/9249523) oder der Sportunion (0664/9124120)

KOMMENTAR



VERONIKA LÖWENSTEIN über das Jugend-Projekt von Sportunion und Alpenverein.

v.loewenstein@noen.at

Lamentieren ist zu wenig ...

Komasaufen, steigende Gewaltbereitschaft und Vandalenakte - Schlagworte, mit denen Jugendliche im abgelaufenen Jahr oft in Verbindung gebracht wurden. Viel wurde über die Ursachen diskutiert, wirkliche Lösungen für das Problem waren aber eher rar. Auch in Korneuburg grübelt man nach wie vor, wie sich jugendliche Vandalenakte am besten verhindern lassen: Jugendzentrum? Überwachungskameras auf öffentlichen Plätzen? Streetworker? Das Problem dabei: Gerade an die Gruppe der 14- bis 19-Jährigen kommt man als Erwachsener nur schwer heran, schon gar nicht lassen sich Teenager in vorgegebene Strukturen zwingen. Umso begrüßenswerter ist deshalb die Initiative der Sportunion Stockerau und des Alpenvereins. Vor allem, weil sie von den Jugendgruppen ausgeht. Und die wissen am besten, mit welchen spannenden Events man Jugendliche locken kann. „Coole“ Freizeitgestaltung statt dummer Ideen oder stupider Computerspiele lautet das Motto von Jugendlichen für jugendliche. Was den Verantwortlichen jetzt noch fehlt, sind ein paar Sponsoren, die das Projekt für unterstützenswert halten. Nur über die verdorbene Jugend zu lamentieren, ist zu wenig.

SPRUCH DER WOCHE

„Wir sind schließlich kein Wellness-Betrieb.“

Gwölb-Chef Ali Sofer argumentiert im Rahmen der Raucherdebatte, dass das abendliche Ausgehen prinzipiell nicht der Gesundheitspflege dient. (Seiten 2/3)